

Repositorium verwandelten Zwischentür der Grünen Halle neben glitzer-schimmernden und pergamentnen Buchten, des Freyherrn von Hohberg, Mitglieds der „Fruchtbringenden Gesellschaft“, Georgicis Curiosis oder Adeli-lichem Land- und Feld-Leben, Flemmings Vollkommenem Deutschen Soldaten, Hans Sachsens Schwänken, Merianischer Topographie, barocker Kupffer- und Vers-Bibel und dem Corpus Juris Civilis eine Reihe dicker rauchbraun-schwarzer wurmzerfressener Schwarten. „Großmutter, bittebitte, gib mir vom alten Valvasor einen Band, den schönen ganz kaputen weißtu, mit den Schlössern und Wappen und abgehackten Köpfen und dem Mann mit dem langen Bart.“ Bedächtig kramte die Ahn den Schlüssel mit dem sorgfältig und zierlich beschrifteten Täfelchen aus dem Ringbund; die Türe zwischen den wachehaltenden angezwungenen Hellebarden flirrte, köstlicher Stimmungsträch-tiger Vorvergangenheitsduft quoll entgegen, behutsam hoben die schmalen beringten Hände den mächtigen, dabei erstaunlich leichten Folianten aus der dämmernden Tiefe. Ohne Verwarnung und Vorbehalt ging es zwar nicht ab. „Eigentlich gar nichts für Kinder. Aber achtgeben, daß das Buch nicht noch mehr beschädigt wird. Langsam und vorsichtig umblättern, nie von unten, da reißt das morsche Papier ein, immer von der oberen Ecke her, siehst du: so.“ Und der Enkel, der schon als Vierjähriger hatte lesen und schreiben lernen müssen — oder dürfen — versprach hoch und inständig Heilig-haltung der Lehre wie des Lebens, zog selig mit seinem Schatz ab, setzte all die langweiligen Bilderbogen in die Ecke und zifferte Abends bei Summ-lampenschein seiner eifrig strumpffstricknadelfuchtelnden alten Aja zu gemein-samer Erweckung von Furcht und Mitleid irgendwo aus dem gespaltenen Großdrucktexte mit drunter nachweisendem Finger vor.

**U**nter den Turmgemächern des Hauses war es das eine, das am seltensten betretene und bewohnte, in dieses hatte die Rücksicht auf Gäste und Gesind Laren und Penaten verbannt.

Aber bisweilen mußte doch nachgesehen und vielleicht zugerüstet werden, und wenn der Vorwitz die Mutter oder Großmutter um diese Wege zur knar-renden Treppe im finsternen Heizflur des Gelasses wußte, hing er ihr gewißlich am Rock.

Gleich der verhangenen Glastür und dem Eintretenden zum Willkomm gegenüber stand schwarzsamten vor eingedunkelter Umbra des Hintergrundes sechs Schuh hoch ein mächtiger unheimlicher Herr, von dem eigentlich nichts zu sehen als das breitblondbärtige Haupt auf dem gefälbelten kleinen Rad-kragen, die dreifach gelegte güldene Gnadenkette, die beiden Hände in ihren Spitzenmanschetstulpen, in die Hüfte gestemmt die rechte, die linke auf ein